

**Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen** ferner:  
**Müller, R.:** Geschichtliches Lesebuch. Darstellungen aus der deutschen Geschichte des 19. Jahrh., f. höhere Lehranstalten, Seminarien u. a., sowie zum eigenen Studium ausgewählt. gr. 8°. (VI, 319 S.) n. 3. 60; geb. n. 4. —  
**Trommsdorff, R.:** Ueber Kryofin. Diss. gr. 8°. (28 S.) bar n. —. 40  
**Verzeichnis,** amtliches, des Personals u. der Studirenden der königl. Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Auf das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis 1898. gr. 8°. (72 S.) bar n.n. —. 50  
**Webb, S.:** Englands Arbeiterchaft 1837 u. 1897. Übers. v. D. Landé. gr. 8°. (30 S.) n. —. 60

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 4511  
 Resch, Logia Jesu. Gr. Ausg. Ca. 9 M.  
 Dasselbe. Hebr. Textausgabe. 1 M.  
**M. Heinicus Nachf. in Leipzig.** 4512  
 v. Lillj, Anleitung zur selbständigen Erlernung der landwirtschaftlichen Buchführung. 5 M.; geb. 6 M.  
 Zörn, das Haarleid, die Farben und Abzeichen der Pferde. 1 M 20 J.  
**Gustav Koester in Heidelberg.** 4511  
 Neue Heidelberger Jahrbücher. 8. Jahrg. 1. Heft. 3 M.  
**Friedrich Luchardt in Leipzig.** 4512  
 Stille, deutsche Ziele. 2 M 40 J.  
 Ostermeyer, Blätter aus dem bürgerlichen Gesetzbuch. 4 M.  
**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 4507  
 Rohne, neue Studien über die Wirkung des Infanteriegewehrs beim gefechtsmäßigen Abtheilungsschiessen. Etwa 60 J.  
**Fritz Rabe in Berlin.** 4511  
 Feller, Predigt-Dispositionen. 1. Teil. 80 J.  
**Diedr. Soltan's Verlag in Norden.** 4508  
 Winke für Badegäste des Königlichen Seebades Norderney. 20. Jahrg. Saison 1898. 50 J.  
**Hugo Spamer in Berlin.** 4511  
 Erfurth, Waarenhaus u. Kleinhandel. 1 M.  
**Hugo Steinitz Verlag in Berlin.** 4507  
 von Rauch, das große Buch der Gesellschaftsspiele. 1 M 50 J.  
**Wiegandt & Grieben in Berlin.** 4510  
 Borgius, aus Posen u. Polens kirchlicher Vergangenheit. 2 M.

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**  
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**J. Guttentag in Berlin.** 4507  
 Gd, Vorträge über das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. 1. Lieferung. Ca. 2 M 50 J.  
**Sahn'sche Buchhandlung in Hannover.** 4508  
 von Sichert, Geschichte der königlich hannoverschen Armee. 5. Bd. 10 M; geb. 12 M.  
 Kober, die Grundgebilde der neueren Geometrie. 1. Teil. 3 M.  
 Kölzow, Hülftabellen zur Berechnung der Knickfestigkeit eiserner Bauhoile. Geb. 6 M.  
 Günther, grammat. Wandtafeln f. d. deutschen Unterricht. 3 M.  
 — Schülerausg. zu den grammat. Wandtafeln. 40 J.  
**Haude & Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling) in Berlin.** 4509  
 Saling's Börsenjahrbuch für 1898/99. 22. Aufl. Geb. 10 M.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Entscheidungen des Reichsgerichts.**

(Aus der „Besonderen Beilage zum Deutschen Reichsanzeiger und königlich Preussischen Staatsanzeiger“ Nr. 1 vom 13. Juni 1898.)

**Begriff der unzüchtigen Abbildung.**  
 (Strafgesetzbuch § 184.)

In der Strafsache, betreffend die Einziehung von Druckschriften und Photographieen, beschlagnahmt bei dem Verleger K. u. f. w.,

hat das Reichsgericht, Zweiter Strafsenat, am 10. Dezember 1897 auf die Revision der Staatsanwaltschaft für Recht erkannt:

Das Urteil der Vierten Strafkammer des K. pr. Landgerichts I zu B. vom 10. Juli 1897 wird nebst den zu Grunde liegenden Feststellungen aufgehoben; die Sache wird zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz, und zwar an das K. Landgericht II zu B., zurückverwiesen.

**Gründe.**

Durch das angefochtene Urteil ist der Antrag der Staatsanwaltschaft, die Nummer 20 der illustrierten Zeitschrift »N.« und verschiedene in Ch. und B. bei Händlern mit Beschlag belegte Photographieen auf Grund der §§ 184, 41, 42 des Strafgesetzbuches einzuziehen, abgelehnt und die Aufhebung der von dem Amtsgericht I in B. angeordneten Beschlagnahmen ausgesprochen. Es handelt sich hierbei um photographische Aufnahmen lebender Personen, der Fürstin Chimay, sowie der Rita Duvernois und der Susanna Duvernois, in verschiedenartigen Stellungen, bei der Zeitschrift »N.« um Reproduktionen von Photographieen der Fürstin Chimay.

Mit Recht macht die Staatsanwaltschaft in ihrer Revision geltend, daß jene Entscheidung auf einer Verkennung des Begriffes des »Unzüchtigen« beruhe.

Festgestellt wird in dem Urteile, daß sämtliche mit Be-

schlag belegte Bilder in den belebten Straßen von B. an den Schaufenstern ausgehängt gewesen und feilgehalten worden sind. Bei der Prüfung, ob die Abbildungen unzüchtig seien, geht die Strafkammer zwar von dem richtigen Satze aus, »eine Abbildung sei unzüchtig, wenn sie das Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung verletze«, sie gelangt aber zu der Verneinung der Frage insolge von Erwägungen, welche teils Darstellungen der hier allein in Betracht kommenden Art nicht berühren, teils ersichtlich von Rechtsirrtum beeinflusst sind.

Zunächst wird bemerkt, daß die erwähnten weiblichen Personen auf allen Photographieen nicht nackt, sondern bekleidet erscheinen mit einem den Kopf freilassenden, dem Körper eng anliegenden, zum Teil noch mit einigen Drapierungen versehenen Trikot, welcher die Körperformen plastisch hervortreten läßt. »Sie tragen also,« heißt es in dem Urteil, »das Kostüm, welches gewählt wird, wenn Skulpturen durch lebende Bilder reproduziert werden. Derartige Darstellungen finden aber seit Jahren auf allen Bühnen der Welt unbeanstandet öffentlich statt.«

Indem die Strafkammer dieser Erwägung Bedeutung beimißt für die Frage, ob Photographieen unzüchtig sind, die nicht die Darstellung von Skulpturen, sondern von nach der Natur aufgenommenen weiblichen Körpern enthalten und noch dazu von Personen, die in der Gegenwart leben und in weiteren Kreisen bekannt geworden sind, stellt sie Darstellungen, die ihrer Beschaffenheit und Wirkung nach gänzlich voneinander verschieden sind, in ihrem Verhältnis zu dem gesetzlichen Begriffe des »Unzüchtigen« einander gleich und bringt zum Ausdruck, daß sie eine solche Verschiedenheit der Wirkung für gleichgiltig erachtet. Letzteres ist falsch und rechtsirrig; denn gerade die Wirkung der Darstellung auf das sittliche Gefühl ist das für den Begriff des »Unzüchtigen« Entscheidende.

Skulpturen sind Werke der Bildhauerkunst, und die Kunst